

FRANKFURTER KUNSTVEREIN

PRESSEINFORMATION

Trevor Paglen erhält den Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2016 - Auszeichnung für Ausstellung „The Octopus“ im Frankfurter Kunstverein 2015

Frankfurt am Main, 06.06.2016 Dem US-amerikanischen Fotografen Trevor Paglen wurde am Donnerstag, 2. Juni der mit 30.000 GBP dotierte Preis der Deutsche Börse Photography Foundation in London verliehen. Der Künstler wurde mit seiner umfassenden Werkschau „The Octopus“ nominiert, die der Frankfurter Kunstverein vom 20. Juni bis 30. August 2015 ausrichtete. Eine hochkarätig besetzte Jury verlieh den renommierten Preis an Trevor Paglen, der sich somit in einem starken Wettbewerb durchsetzte.

Die Bilderserien Trevor Paglens beschäftigen sich mit den Schattenseiten des Informationszeitalters: der staatlichen Überwachung. Mittels aufwändiger Technik gelingt es dem Künstler zu zeigen, was nicht gezeigt werden soll – seien es die Zentrale der NSA, entlegene Abhörstationen oder Spionagesatelliten im Weltraum. Die Werke Paglens rücken hochbedeutende Fragen der heutigen Gesellschaft in den Fokus so wie die geheime Überwachung der Privatsphäre seitens des Staates, die Besetzung des öffentlichen Raumes durch geheimdienstliche Behörden sowie deren politische Einflussnahme. Die Werke Paglens konfrontieren jeden Betrachter mit Unsicherheiten und stellen unser geglaubtes Selbstverständnis von Realität in Frage, was ein erklärtes Ziel des künstlerischen Programms des Frankfurter Kunstvereins unter der Leitung von Franziska Nori ist.

Kunst muss an der Existenz rütteln. Für dieses Konzept wurde der Frankfurter Kunstverein nun schon zum zweiten Mal indirekt ausgezeichnet. Kate Cooper erhielt im November 2015 den Nachwuchspreis der B3-Biennale für ihre Arbeit „Rigged“, die erstmals in der Ausstellung „Körper-Ich: Körper im Zeitalter digitaler Technologien“ (26.09.2015 bis 16.01.2016) präsentiert wurde.

„Wir freuen uns mit Trevor Paglen über diese Auszeichnung und die angemessene Würdigung seiner langjährigen Recherchen und künstlerischen Arbeit. Dies ist auch für uns eine Bestätigung, den disziplinübergreifenden Ansatz zwischen Kunst, Naturwissenschaften und Politik, mit dem der Frankfurter Kunstverein sein Programm bestreitet, weiter zu verfolgen“, sagt Franziska Nori.

PRESSETEAM

Frankfurter Kunstverein,
Steinernes Haus am Römerberg,
Markt 44, 60311 Frankfurt am Main
Tel: +49.69.219314-30, presse@fkv.de